

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prolog

[urn:nbn:de:bsz:31-219999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219999)

OZA 191, NF 57. 1907

Prolog.

September war's! Vom Himmel regnet's
Und durch die Straßen jagt der Wind,
Er rüttelt an den Fensterscheiben
Und fegt die Blätter pfeilgeschwind.
Da sitzt sich's gut im warmen Stübchen,
Da denkt man der vergang'nen Zeit!
In weiter ferne liegt so manches
Als die Natur im Frühlingskleid!
So dacht' ich jüngst auch ans Theater,
Das ich von Jugend stets verehrt,
Und an die vielen, vielen Stücke,
Die uns das letzte Jahr beschert.
So saß ich sinnend da im Lehnstuhl
Und bin darauf bald eingeeickt,
Da hat Gott Morpheus mir im Schlafe
'nen wunderbaren Traum geschickt.
In einer großen, weiten Halle
Sah ich Gestalten wunderbar,
Und an dem Brautpaar und den Gästen
Merkt' ich, daß dorten Hochzeit war.
Im Mittelpunkt stand stolz „Cannhäuser“,
„Im bunten Rock“ ward er erschant,
Und glücklich lächelnd ihm zur Seite

Badische
Landesbibliothek

25B

Saß von „Messina ihm die Braut“,
 In nächster Nähe die Verwandten:
 Der „Onkel Bräsig“ mit dem Bauch,
 „Maria Stuart“ und „Hans Heiling“,
 Die „Stützen der Gesellschaft“ auch.
 „Demetrius“ führt „Margarete“,
 Und „Wilhelm Tell“ — „Barfüßele“,
 Jedoch das stolze Fräulein „Barnhelm“
 Ging mit dem „Grafen Charolais“,
 „Siegfried“, der hatte die „Walfüre“,
 Von „Galotti's war Emilia“ da,
 Und „Dalibor“ führt die „Frau Holle“,
 Und „Romeo“ die „Julia“.
 „Die Glocken von Corneville“ erklangen!
 Herr „Nathan“ hielt 'ne schöne Red';
 Er sprach: Verehrte Festgenossen!
 Ich bin zwar wirklich kein „Prophet“,
 Doch offen muß ich es bekennen,
 Ihre Verbindung macht mich froh!
 Das letzte Mal hab' ich gesprochen
 Auf der „Hochzeit von dem Figaro“!
 Auch ihr, ihr werdet glücklich werden!
 Zwar war er einst ein „Don Juan“,
 Ein „Bruder Lustig“, ein „Verschwender“,
 Die „Jungfrau sagt's von Orleans“.
 Er hat sich stets in dieser Welt hier
 Gelangweilt, nie — „der Herr im Haus“!
 Es kennt ihn „Elga“ und „Nida“
 Und noch so manche „Fledermaus“.
 Heut' ist er „idealer Gatte“!
 Die „andre Hälfte“ ihm zur Seit',

Heut' hat er glücklich „heimgefunden“
 Durch „Liebeslust und Liebesleid“.
 Es möge stets in eurem Leben
 „Johannisfeuer“ hell erglüh'n,
 Das „Rheingold“ eurer treuen Liebe
 Als „Zauberwurzel“ stets erblüh'n.
 „Ein Wintermärchen“ sei's — ein schönes!
 Bringt jubelnd jetzt den Glückwunsch dar,
 Daß selbst „die Toten rings erwachen“:
 „Ein donnernd Hoch dem jungen Paar!“
 Das war ein Schreien und ein Toben,
 Daß mir's noch in den Ohren gelst,
 So was hab' ich nur noch vernommen
 Bei „Orpheus in der Unterwelt“! —
 Da wach' ich auf und merkte endlich,
 Daß alles ich nur phantasiert!
 Gestalten, die ich einst bewundert,
 Die hatten sich im Traum gruppiert.
 Im Almanach fand ich's geordnet
 Vom Jahresanfang bis ans End' —
 Wen's interessiert, der kauft dies Büchlein!
 Dies rät: ein alter Abonnett.

531.

